

**Fachgespräch „Energieperspektiven für Afrika“
am 28. Oktober 2019 von 10.00 bis 16.00 Uhr
Brot für die Welt, Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin**

Energiearmut bleibt ein großes Hemmnis für Entwicklung auf dem afrikanischen Kontinent. Trotz des immensen Potenzials Erneuerbarer Energien haben über 600 Millionen Menschen in Afrika keinen Zugang zu Strom und etwa 700 Millionen Menschen keinen Zugang zu modernen Kochmöglichkeiten. Eine Vielzahl von Förderprogrammen der bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit hat zum Ziel, diese Energiearmut in Afrika zu bekämpfen.

Der Erfolg der Agenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens hängen zu einem großen Teil davon ab, ob afrikanische Länder ihren Bedarf an Energie aus erneuerbaren Quellen decken werden. Bis 2030 sollen alle Menschen Zugang zu nachhaltiger Energie haben (SDG 7) und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt werden (SDG 13).

Deutschland spielt unter den Förderern der Erneuerbaren Energie in afrikanischen Ländern eine wichtige Rolle. Viele deutsche Nichtregierungsorganisationen haben langjährige Erfahrungen in der Förderung des Zugangs zu dezentralem Strom aus erneuerbaren Quellen, in der Förderung sauberer Kochenergie oder Energiedemokratie. Dabei geht es sowohl um die Installation von Anlagen als auch vermehrt um Bildung und Weiterbildung sowie um die zivilgesellschaftliche Vernetzung für klimagerechte Energiesysteme und die Beteiligung bei Entscheidungen für die Energieversorgung der Zukunft.

Das Fachgespräch „Energieperspektiven für Afrika“ soll dazu dienen, sich über Wachstumsszenarien für den Energiesektor sowie über Erfahrungen aus der Entwicklungszusammenarbeit für die Bekämpfung von Energiearmut in Afrika auszutauschen. Die bisherigen Strategien und Programme sollen hinterfragt und Verbesserungen für die bestehenden Förderprogramme vorgeschlagen werden.

Eingeladen sind Expert_innen und Interessierte aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung sowie aus den Medien.

Programm

09.30 Registrierung und Ankommen mit kleinem Imbiss

10.00 Begrüßung und Einführung

Dr. Joachim Fünfgelt, Referent für Energiepolitik, Brot für die Welt

10.10 Entwicklung der Energiesysteme auf dem afrikanischen Kontinent

Impulse und Diskussion

Dr. Rainer Quitzow, Leiter Forschungsgruppe Pathways to Sustainable Energy,
Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)

Mohammed Adow, Powershift Africa – per Videoschaltung

Moderation: Dr. Christiane Averbek, Klima-Allianz Deutschland

Dieser Teil des Programms findet in englischer Sprache statt.

11.30 Kaffeepause

11.45 Die entwicklungspolitische Praxis und zivilgesellschaftliche Positionen

Worldcafé zu folgenden Themen:

1. Genossenschaftliche Projekte
Leitung: Jutta Himmelsbach, Misereor
2. Lessons Learned aus der Roadmap Entwicklung für 100 Prozent Erneuerbare
Leitung: Dr. Joachim Fünfgelt, Brot für die Welt
3. Lösungen für den Koch-Sektor
Leitung: Anna Leidreiter, World Future Council
4. Rolle von Zivilgesellschaft am Beispiel der Africa Renewable Energy Initiative (AREI): Unterstützung für mehr Süd–Süd-Kooperation
Leitung: Rixa Schwarz, Germanwatch

13.00 Mittagessen

**14.00 Regierungsprogramme und -initiativen für Afrika:
Nachhaltig – kohärent – partizipativ?**

Kurzpräsentationen und Podiumsdiskussion mit:
Bärbel Höhn, Energiebeauftragte Afrika,
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Norbert Gorißen, Leiter der Unterabteilung Internationales,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Christina Wittek, Referatsleiterin der Exportinitiative Energie,
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Kathrin Schroeder, Referentin Energiepolitik, Misereor

Moderation: Chris Boppel, VENRO-Vorstand

15.45 Ergebnisse vom Tag, Dr. Christiane Awerbeck

16.00 Ende

Diese Veranstaltung wurde im Rahmen des VENRO-Projekts Agenda 2030 entwickelt. Dieses ist gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ